

27./8. 1914

**Gemüse- und Obstversorgung.**

Die Frauenhilfsaktion im Kriege, Sektion Gärtnerei (Gemüsebeschaffung), hat mit ihrem Ausruf: „Baut Wintergemüse an!“ bereits große Erfolge erzielt. Nächst der Bezirksvertretung Döbling haben sich inzwischen auch die von Döbling, Hernals, Währing und Floridsdorf angeschlossenen und die anderen Gartenviertel Wiens dürften folgen. Eine große Anzahl von Privaten hat schon auf ihren Garten- und Wiesenplätzen Gemüse angepflanzt. Der Ertrag wurde zum Teil für Spitälern und zu Ausspeisungen bestimmt. Zahlreiche Industrielle bauen auf ihren Gründen Gemüse und geben damit ihren Arbeitern Beschäftigung und sichern ihnen für später Nahrung. Viele Gründe wurden der Aktion zum Anbau zur Verfügung gestellt. Das Comité übernimmt es, allen denen, die die kleinen Kosten der Bebauung tragen wollen, jede Anleitung und Hilfe zu geben. Auch die kleinste Geldspende verhilft Stellenlosen zur Arbeit, schafft Nahrungsmittel für kommende schwere Zeiten!

Diese Stelle hat auch einen Ausruf erlassen, in dem es heißt: Die diesjährige Obst- und Gemüseernte ist ungewöhnlich reich. Obst und Gemüse kommen in Massen billig auf den Markt. Benützt die Gelegenheit, füllt eure Vorratskammern! Obst und Gemüse werden in diesem Winter ein wichtiges Nahrungsmittel sein. Jeder Sorge zunächst für sich selbst. Schafft euch durch Dörren und Einkochen Gemüse und Obst (auch Falsobst) auch für den Winter, jeder nach seinen Kräften und Kenntnissen. Wer sich mit Vorrat versieht, wird den Markt entlasten. Wer mehr als seinen Bedarf deckt, wird Kranken und Hungernden helfen können. Die Frauenhilfsaktion im Kriege, Sektion Gärtnerei, hat bereits einen Kurs für Konservierung von Obst und Gemüse eingerichtet: Siebering, Raasgraben Nr. 19 (Gartenbau- und Haushaltungsschule), und gibt Auskunft über weitere Kurse und Sammelstellen: XIX. Wallmodengasse 11.

\* \* \*

\* **Ueberwinterung von Dauergemüse.** Das Ackerbauministerium macht darauf aufmerksam, daß wir im Herbst mit einem Ueberschuß von Dauergemüse rechnen können, während im Winter und Frühjahr vielleicht in der Versorgung größerer Städte vorübergehend eine Knappheit eintreten könnte. Da diesem Uebelstand durch eine zweckentsprechende Aufbewahrung des Ueberschusses an frischem Dauergemüse im diesjährigen Herbst für den kommenden Winter und das Frühjahr erfolgreich begegnet werden kann, sollten sich die Gemüsezüchter heuer mehr als sonst die Ueberwinterung von Dauergemüse angelegen sein lassen. Es handelt sich im wesentlichen um die Einwinterung größerer Mengen von Weißkraut, Kohl (Wirsing), Kohlräben, Möhren (Karotten), roten Rüben und weißen Rüben. Wie die Einwinterung vorzunehmen sei, wird den Interessenten von den landwirtschaftlichen Organen dargelegt werden.